

Südungarischer Bote

Organ für Politik und alle öffentlichen Interessen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Abonnement für Lugos und auswärts
auf den „Südungarischer Bote“: Ganzjährig 16 Kronen,
halbjährig 8 Kronen, vierteljährig 4 Kronen.
Wochen-Nummer 10 Heller., Sonntags-Nummer 20 Heller.
Stadt-, Komitats- und Interurban-Telefon Nr. 146.

Verantwortlicher Redakteur:
Wilhelm Landesberg.

Insertionen in allen Landessprachen werden billigt berechnet
in Lugos in der Administration des „Südungarischer Bote“.
Pränumerationsgebühr ist in Lugos zahlbar.
Die Redaktion und Administration befindet sich in der
Széchenyigasse Nr. 3.

Gewerbliche Kreditgenossenschaften.

Lugos, 28. März.

In einer der jüngsthin von den Mitgliedern des Lugoser Gewerbeschubvereins abgehaltenen Vollversammlung wurde die Idee der Errichtung einer gewerblichen Kreditgenossenschaft angeregt und in ziemlich eingehender Weise besprochen. Der Anregung und Vertretung dieser wirtschaftlichen Idee kann nur ein akademischer Wert beigemessen werden, weil die praktische Durchführung derselben, wie eben einer der Redner, wenn wir uns gut zu erinnern wissen, war es Herr Josef Schlinger, richtig betonte, unter den derzeit herrschenden wirtschaftlichen Verhältnissen, fast in das Bereich der Unmöglichkeiten gehört. Und doch ist es für eine dankenswerte Leistung zu werten, wenn die führenden Männer der Lugoser Gewerbetreibenden, über die Anwendung des Artankums nachzudenken beginnen, das zur Heilung ihrer Wunden und Schwären angewendet werden müßte. Schon der Wille zur Selbsthilfe kann für eine Tat gewertet werden, wenn auch — unseres Erachtens, der von einigen Herren in jener Vollversammlung bezeichnete Weg — Errichtung einer Kreditgenossenschaft — lange noch nicht zur gründlichen Sanierung des Übels führt. Abgesehen davon, daß das Genossenschaftswesen in Ungarn arg mißkreditiert ist, hat es sich auch allüberall dort, wo die Gesetze keine Handhabe zur Kontrolle des internen Gebahrens der Aktienunternehmungen bieten, nicht bewährt.

Zur Förderung der Interessen des im argen liegenden Gewerbestandes bieten sich viel wirksamere Mittel dar, auf die hinzuweisen ein hervorragender Finanzmann, der Budapester Bankdirektor Emil Stein, in Rahmen eines im Landesindustrieverein jüngst gehaltenen Vortrag, unternahm.

Nach Stein ist der gewerbliche Kredit von ganz anderer Natur, als der landwirtschaftliche und kommerzielle. Während der letztere bei dem weniger veränderlichen Charakter der zur Sicherung dieser Arten des Kredites dienenden Werte als im Rahmen der jeweiligen finanziellen Lage geregelt betrachtet werden kann, ist die Befriedigung des gewerblichen Kredites, eben wegen der mangelnden Stabilität noch immer ein ungelöstes Problem. Der Gewerbetreibende und dessen Vermögen ist von manigfachen Risiken bedroht: u. z. führt das Kleingewerbe einen aussichtslosen Kampf gegen die stetig fortschreitende Fabriksindustrie, und der Fabrikant wieder muß seinerseits den Kampf mit den wechselnden Handels- und gewerblichen Konjunkturen aufnehmen.

Eine der wichtigsten Fragen ist auf dem uns vorschwebenden Gebiete die Frage der Langfristigen Kredite. Die große Bedeutung solcher Kredite besteht darin, daß sie in einer langen Reihe von Jahren nach einem von vornherein festgesetzten Tilgungsplane rückzahlbar sind und — abgesehen von besonderen Fällen — vom Gläubiger nicht gekündigt werden können. Eine andere Form dieser langfristigen Kredite ist die Herausgabe von amortisierbaren Obligationen seitens der Gewerbetreibenden und Aktiengesellschaften, die dann, von einer Bank giriert, in den Verkehr kommen. In Deutschland gibt es gesetzliche Bestimmungen über die Herausgabe an Obligationen. Im Jahre 1912 repräsentierte der Betrag solcher im Umlauf befindlichen gewerblichen Obligationen zwei Milliarden Mark. Bei uns in Ungarn könnte die Einführung gewerblicher Obligationen nur dann erfolgen, wenn die Regierung dem Emissionsinstitute solcher Obligationen namhafte Begünstigungen zusichern würde.

Eine weitere Form der Regelung des Kreditbedarfes der Gewerbetreibenden wäre die Belehnung von Buchforderungen. Dies hat bei uns schon darum eine große Bedeutung, weil der Gewerbetreibende von seinen Kunden in den seltensten Fällen einen Wechsel erhält, seine Forderungen daher mit Rücksicht darauf, daß der Gewerbetreibende mit Rücksicht auf die Konkurrenz sich nur in seltenen Fällen zur Mahnung oder gar zu gerichtlichen Schritten entschließt, im buchstäblichen Sinne des Wortes immobilisiert sind. Es wird die Gründung von Genossenschaften der Gewerbetreibenden, oder besonderer Abteilungen in bestehenden Genossenschaften empfohlen, die gegen Zession der Buchforderungen auf diese Kredite gewähren. Durch eine gesetzliche Verfügung, welche die summarische Zession der gesamten Buchforderungen durch einen Akt ermöglicht, würde man diese Art der Kreditgewährung vereinfachen und von kostspieligen Formalitäten befreien können. Durch Kombination der Zession von Buchforderungen mit der vom neuen Wechselgesetz geschaffenen Institutionen der nicht akzeptablen Wechsel könnten diese Forderungen noch obendrein leicht in bankmäßiger Form mobilisiert und die Kreditgewährung überaus erleichtert werden.

Was weiters den Kredit der Kleingewerbetreibenden betrifft, muß daran festgehalten werden, daß obwohl das Kleingewerbe in entschiedenem Niedergange begriffen ist, dieses in vielen Fällen durch die Fabriksindustrie leicht ersetzt werden könne. Ueberdies bildet der Kleingewerbetreibende vielfach den Ausgangspunkt und die Grundlage zur Entwicklung der Mittel- ja auch der Großindustrie. Es empfiehlt sich da die systematische Anlage von gemein samen Werkstätten. Im Zusammenhange mit diesen könnte der Staat durch Vermittelung entsprechender Geldinstitute, etwa durch Hinterlegung entsprechender Kapitalien für die Befriedigung der Kreditbedürfnisse der Kleingewerbetreibenden Sorge tragen — natürlich unter jenen Sicherheiten, die sich in Bezug auf diese Art von Kredit darbot.

KÓKAY LAJOS, LUGOS
Mit Ehrendiplom ausgezeichnet. Széchenyi-Gasse Nr. 18.
Telefon-Nr. 102. Uniform- und Herren-Schneider. Telefon-Nr. 102.
Lieferant des k. u. k. Feldkanonenregiments Nr. 21.
Prompte Bedienung. Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe. Solide, reelle Preise.

Beste
Bereide
Zutritzen
Erstergesellschaft
von 1901 zusammen
Erste Lugo
Größer



Chronik.

Außerordentliche Stadt. Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Dienstag den 31-ten März nachmittags 3 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung. 1. Magistratsantrag bezüglich Kontrahierung eines schwebenden Darlehens. 2. Erbauung der Wirtschafts-Brücke. 3. Aufmessung und Nivelierung des Stadtgebietes. 4. Ansuchen der Gemeinde Szaparyfalva wegen Einwilligung behufs Wochenmarkt Lizenz-Erteilung. 5. Magistratsantrag behufs ratenweiser Einzahlung der Pensionsfond-Beträge der Gefällsamts-Angestellten und der Dienern. 6. Abschreibung uneinbringlicher Forderungen.

Kön. Rat Franz Suttag 86 Jahre alt. Dieses seltene Geburtstagsfest begeht heute, am 28. März die populärste und eifrigst geachtete Gestalt unseres öffentlichen Lebens kön. Rat und Präsident der „Lugoser Volksbank“ Herr Franz Suttag in vollster Geistesfrische und ungeborener Rüstigkeit. Wir entbieten Herrn Suttag unsere herzlichsten Glückwünsche.

Abmarschierung. Die in Lugos seit etwa anderthalb Jahre dislozierende 6. Honvéd-Artillerie Division hat heute — Samstag — unserer Stadt den Rücken gekehrt, um nach ihrem ständigen garnisonsort, nach Marosvásárhely, wo sie zu einem Regimente formiert wird, zu ziehen. Der Abmarsch erfolgte um 2 Uhr nachmittag, mittelst eines Separat-Zuges. Am Bahnhofe hatten sich sämtliche dienstfreie Offiziere, der in Lugos garnisonierenden gemeinsamen- und Honvéd-Truppen mit den Stabsoffizieren Generalmajor Lehel v. Festl, den Obersten Desider v. Molnar und Bohlan der Spitze, wie auch Vizegespan Aurel Fsekuz und Bürgermeister Dr. Johann Waltejkü eingefunden, wo sie von ihren von dannenziehenden Kameraden herzlichen Abschied nahmen. Donnerstag abend fanden sich die Offiziere der Garnison im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ ein, um im Rahmen eines schönen und intimen Festmahles den scheidenden Berufsgenossen die Gefühle der Einheitlichkeit und Zusammengehörigkeit und das Bedauern ob ihres Scheidens zu verdammen und in würdiger Weise Ausdruck zu verleihen. Der Interpret dieser Gefühle war Generalmajor Lehel v. Festl, der den scheidenden Offizieren und ihren Familien ein warm- und innigdurchdränktes herzliches Glückauf zurief.

Balla definitiver Direktor des südungarischen Teaterdistriktes. Dies können wir schon für eine vollendete Tatsache registrieren, wenn auch die Entscheidung hierüber erst morgen — am 29. d. — getroffen werden wird. Sonntag hält nämlich der Ausschuss des südungarischen Teaterdistriktes wahrscheinlich unter dem Vorsteher seines Präsidenten Obergespan Dr. Delimanič eine Sitzung, in welcher das Provisorium des Teaterdirektors zu einem Definitivum für die Dauer von 6 Jahren umgewandelt wird. Wir nehmen dies, wie gesagt, für ein fait accompli an, weil Koloman Balla in den wenigen Monaten seiner Wirksamkeit den vollen Befähigungsnachweis seines Könnens als Leiter eines Teaterunternehmens erbracht hat. Daß ihm die Göttin des Erfolges in materieller Hinsicht — hier in Lugos — nicht zur Seite stand, daran trägt nicht Balla, sondern die allgemein herrschende wirtschaftliche Not. Direktor Balla tat alles im Rahmen der Möglichkeit, um den künstlerischen Anforderungen des Provinzpublikum an eine Teaterensemble zu leisten. Das Ensemble zählt

einige schauspielerisch tüchtige, vollwertige Kräfte, das Repertoire war ein abwechslungsreiches, die Aufführungen, zumal jener der Schau- und Lustspiele exakt, flott und harmonisch. Nur in einem Bezug tat Herr Balla so manchen Mißgriff: in der draufgängerischen Sucht der Aufführung von gar zu vielen Novitäten sonder Wahl und Auslese u. z. auf dem Gebiete der allerjüngsten Talmi-Operetten-Fabrikation. Reprisen von bewährten Operetten fanden nur wenige statt. Wenn Balla von dem engen Kreis seiner Intimen gut beraten gewesen wäre, so hätte er in diesem Belange die Geschmackrichtung unseres musikalischen und gesangsfreundlichen Publikums besser kennen gelernt. Die Herren Dr. Moriz Láshó und Sigmund Schiefler als Mitglieder der städtischen Teaterkommission, die mit den Regungen der Massenpsyche des Lugoser Teaterpublikums innig vertraut und eng verwachsen sind, hätten ihm so manchen Wink zur Darnachrichtung erteilen können. Zu seinem Schaden und Nachteil unterließ es Herr Balla während der Dauer seines Hierseins durch unmittelbare Verbindung mit dem Publikum dessen Geschmackrichtung zu erforschen, worin sein mittelbarer Vorgänger Polgár als ein geliebter, satter, fester Meister sich erwies. Fazit: Koloman Balla ist künstlerisch genommen ein tüchtiger idealveranlagter Teaterdirektor, dem die Routine und Findigkeit eines Geschäftsmannes vollständig mangelt.

und zu Krüppeln verunstaltet zu werden. Ob auch jene schwachen Eltern, die es für eine Sünde und ein Herzerbrechen erachten, ihren Spröhlings nichts zu versagen, dies auch bedenken? Wir gönnen unserer lieben Schuljugend jeden harmlosen Zeitvertreib, jeden wie immer gearteten Sport vom Herzen, allein alles frei und ungezügelt ihr überlassen: Haus und Hof, Straße und Gasse, wobei sie Gefahr läuft den Krügen zu brechen, geht denn doch über das Maß der modernen musikalischen und körperkräftigenden Erziehungsmethoden hinaus. Leider gilt das Wahrwort: Unsere Jugend wird nicht erzogen, sondern v e r zogen.

Sirolin
"Roche"
Aerztlich empfohlen bei allen
Erkrankungen der Atmungsorgane.
Lungenkrankheiten,
Bronchialkatarrhen,
Keuchhusten,
Skrofulose der Kinder.
Ehältlich in allen Apotheken
zu Kr. 4.- per Flasche.

Die Benefizvorstellung Franz Széchy's findet am 31. d. statt. Zur Aufführung gelangt die lachsalbenerregende, tolle und unverwundliche Posse: „Postás kü es huga“. Doch das ist schließlich nebensächlich. Unser Széchy — dieser Liebling des Lugoser Teaterpublikums im allgemeinen und der der Damenwelt im besonderen — stellt seinen vollen, ganzen Mann in jedem Rollenfache: ob da Lust- oder Schauspiel, Posse oder Operette, so daß seine Vielseitigkeit und dabei Tüchtigkeit von aller Welt angestaunt und rückhaltlos lobend anerkannt wird. Damit haben wir nichts neues gesagt, denn das wissen alle Theaterhabitués. Was aber in der breiten Öffentlichkeit weniger bekannt zu sein scheint, bildet die weitere Tatsache, daß zu allen diesen schauspielerischen Gaben, er auch die eines talentreichen, findigen Regisseurs besitzt. Sein Talent, sein Geist, seine Findigkeit und Rührigkeit waltet auch dann auf der offenen Bühne, wenn der Name Széchy's auch nicht als Mitwirkender auf dem Teaterzetteln figuriert. Der Regisseur muß die geistige Gabe der Invention des Dramatikers, des Librettisten und des Compositors innehaben, er haucht dem toten Bühnenwerk Leben und Bewegung ein. Alldies erfordert anstrengende Tätigkeit, mühevollen Arbeit, eingehendes Studium, wofür dann der auf der Bühne agierende Darsteller Applaus und der Direktor volle Häuser erntet, während der im Dunkel der Kulissen im Schweiße seines Angesichtes kommandierende und dirigierende Regisseur achtlos, leer, oft ungeliebt und wenig anerkannt ausgeht. Die Herren Direktoren verstehen es das vielseitige Talent unseres wackeren Franz Széchy's weidlich auszunützen und darum obliegt es unserer Pflicht sich ihm dankbar zu erweisen, indem wir am Abend seiner Benefizvorstellung ihm den Erfolg eines vollen Hauses bereiten.

Die Lugoser Hundeplage. Alle strengen Maßnahmen der Polizei erweisen sich zur Abwendung der in Lugos bestehenden Hundeplage und Hundegefahr für vergeblich und erfolglos. Es vergeht fast keinen Tag, daß nicht irgend eine Person — in den meisten Fällen sind es Schulkinder, die von einem umherirrenden, wutkranken Hunde auf offener Straße angefallen und gebissen werden. Mit der Verhängung der Hundesperre wird nichts erreicht, weil das weitaus größte Kontingent der wutkranken Bestien nicht Eigentum Lugoser Inassen bildet, sondern aus Hundeu sich rekrutiert.

Flaschen-Bier
mit Prägung:
BLAU GEZA
LUGOS
auf der Flasche
— und Doppelbrand: —
am  Kork
ist anerkannt
erstklassig!!
Beachten Sie den Korkbrand: „DREHER ANTAL.“

Der Unfug des Rollschuhlaufens. Dieser allerneueste Sport unserer allerjüngsten Schuljugendgeneration, die auf dem Asphalttrottoir der am lebhaftesten frequentierten Straßen und Gassen betrieben wird, hat sich in der letzteren Zeit nicht nur zu einem Unfug ersten Ranges, sondern, was wohl schwerer ins Gewicht fällt, zu einer nicht zu unterschätzenden Gefahr für die rollenden Kinder herausgewachsen. Knirpse, im Alter von 6-7 Jahren rollen und tollen unbekümmert und achtungslos auf die asphaltierten, für den Wagenverkehr bestimmten Fahrwege daher, wodurch sie der Gefahr ausgesetzt sind, in jedem Moment überfahren

er Möbelhalle des Löwi Lipót.

Princip: reell, solid und billig

auswahl von nur prima Möbeln zu den billigsten Preisen.



tiert, die aus dem umliegenden Ortschaften nach Lugos sich verirren. Zur Zeit als die Wasenmeisterei noch ein Privatunternehmen bildete, lag es im Interesse des Unternehmers je mehr Hunde einzufangen und auszurotten, weil dies für ihn und den Gesellen einen erklecklichen Nutzen abwarf. Nun aber, die Verstaatlichung der Wasenmeisterei erfolgt, ist und die Hundefänger gesellen den Phthalienausfuhr des Nachts um eine monatliche Entlohnung von nur zehn Kronen besorgen müssen und für Einfangen von umherirrenden, herrenlosen Hunden nicht die geringste Bezahlung erhalten, kommen sie in letzterer Beziehung dieser ihrer Pflicht nur lässig nach. Schließlich kann dies diesen Leuten nicht verargt werden, weil sie nahezu die ganze Nacht hindurch mit der Wegschaffung der Phthalien und Reinigen der Sentgruben in aufstrebender Arbeit tätig, des Tags über matt und müde sind, noch dazu für das Hundeeinfangen nicht extra entlohnt werden. Dieses Sparsystem wird vom Wirtschaftsamt an unrichtiger Stelle angewendet. Die Stadt Lugos liefert dem Pasteurinstitute nahezu unter allen Städten Ungarns das größte Kontingent an Patienten. In den letzten Tagen wurde 12 von unverständigen Hunden gebissene Menschen nach Budapest auf Kosten der Stadt befördert, für deren Krankenpflegekosten nicht minder der Stadtsäckel aufzukommen hat. Dieser uns allen bedrohenden Gefahr kann nur dadurch gesteuert und vorgebeugt werden, wenn die Stadt den Wasenmeistergesellen für das Einfangen der Hunde irgend welche Prämie — einige Heller pro Hundekopf — aussetzt.

Monatsrepertoire des Olympia-Theaters. Die findige und eifrige Direktion unseres Wozis ist sich ihrer Aufgabe in verdoppelter Hinsicht bewußt, da mit dem 3. April die Schauspieltruppe von dannen zieht und sie uns Ersatz für den Abgang der Theateraufführungen bieten will. Die Leitung tat alles im Bereiche ihrer Möglichkeit, wie aus dem hier folgenden zusammengestellten Repertoire für den kommenden Monat April zu ersehen ist. In diesem Repertoire figurieren sämtliche Novitäten und Aktualitäten der Filmproduktion der europäisch-kamuffierten kinematographischen Filmunternehmungen. 1-2. April: „Buzsi.“ Nordist Schauspiel mit einer grandiosen Creation der Asta Nielsen. — 3-4. April: „Se Majestät im Infognito.“ Die beste Nordistposse der Saison, in der Hauptrolle mit Karl Astrup. — 5. April: „Eine Nacht in Berlin.“ Französisches Lustspiel. — 6-7. April: „Sarga Lilium.“ Schauspiel v. Ludwig Wild, Kunstfilm der Firma Pathe. — 8-9. April: „Liebeleien.“ Von Arthur Schnitzler, Hauptdarsteller Waldemar Belander. — 10-11. April: „Die Toteninsel.“ Fünfaktiges Drama, nach den Bildnissen von Böcklin. — 12. April: „Die Familie Gyurkovits.“ Erstarrige Posse der Firma Gaumont. — 13. April: „Mara Dnga.“ Der chinesische Bandit. Das packendste Kriminaldrama der Saison. — 14. April: „Der Arzt des Herzens.“ Reizende Humoreske, von französischen Schauspielern dargestellt. — 15-16. April: „Paris in Flammen.“ Szenen aus dem deutsch-französischen Krieg. — 17-18. April: „Banditische Fedak.“ Film, Drama in 6 Akten, von Emerich Földes. — 19. April: „Die Wanne.“ Zwerchfellerstümmelndes Gaumont-Lustspiel. — 20-21. April: „Das Leben Jesu.“ Künstlerisch koloriertes, meisterhaft in Szene gesetztes Passionspiel. — 22-23. April: „Der Herr Konjunkt.“ Nordist-Posse, in der Hauptrolle mit Karl Astrup. — 24-25. April: „Marianne, das Fabrikmädchen.“ Soziales Drama in 4 Aufzügen. — 26. April: „Das Eisenbahnhotel.“ Pariser Posse. — 27-28. April: „Der Cavalier der Königin.“ Der herrlichste Roman auf dem Film von Dumas, Szenen aus der französischen Revolution. — 29-30. April: Die Firma heiratet.“ Geschichte eines Modewarenhauses. Diese Sensationsposse wurde durch 4 Wochen von drei der größten kinematographischen Berliner Theater gleichzeitig aufgeführt.

Diebin oder Fehlerin. Die nach Temesplatina zuständige stellenlose Magd Elisabeth Belinai wurde von einem Detektiv in dem Momente attrappiert, als sie auf der Eisenbahnstation silberne Schlüssel zum Verkauf anbot. Von der Polizei verhört, gab sie an, daß

sie die Schlüssel in Krajova, wo sie im Dienste stand, von einem Hausdiener gekauft habe. Die Schlüssel sind mit dem Monogramm: E. P. versehen.

Trauernachrichten. Jäh und unerwartet traf Freitag abend am 27. d. aus Abbazia die tieftraurige telegrafische Nachricht in Lugos ein, daß einige Stunden zuvor der zur Erholung sich dort befindliche hiesige Apotheker, Herr Albert Herzfeld verschieden sei. Der im jugendlichen Mannesalter von 29 Jahren Verbliebene, der durch nahezu 6 Jahre in der Apotheke des Herrn Ludwig Wertes tätig war, erfreute sich infolge seines integren Charakters und seiner in jeder Beziehung bewunderten Korrektheit allgemeiner Wertschätzung und großer Sympathien. Der Tod dieses trefflichen jungen Mannes hat einen tieftragischen Zug, da er am Vorabende des glücklichen Momentes seines arbeitsreichen Lebens erfolgt ist. Herr Herzfeld sollte in kürzester Zeit das ideale Liebesweib seines Herzens zum Traualter führen. — Gestern — Freitag — abends verschied nach langem Leiden die junge Gattin des Herrn Jászó Róppich in ihrem 26. Lebensjahre.

Namen sind odios. Dieses Sprichwort, das schon die alten Römer prägten, bewahrheitete sich an dem derzeitigen leitenden Direktor der Lugoser Textilfabrik. Dieser technische Regenerator dieses Industrieunternehmens, ein Kerengermane von echtem Schrott und Korn, in dessen Adern unverfälschtes, reines arisches Blut fließt, trägt den etwas semitisch anklingenden Namen: Adolf Reiß. Vor etwa einem Jahr wurde Herr Reiß von der Budapestener Kommerzbank mit der Leitung der Fabrik betraut. Nach einiger Zeit seines Dienstes, bekam er zu seiner nicht geringen Ueberraschung die anliche Verständigung, daß ihn die ihr. Kultusgemeinde ab inwista als einen Befenner des Mosaismus für sich reklamiere und mit einer jährlichen Kirchensteuer von 65 Kronen belegt habe. Herr Reiß, ein jovialer, gemüthlicher Herr, hätte im Grunde nichts dagegen, in Lugos für einen Juden zu gelten, aber nur in dem Falle, wenn das so honoris causa, jedoch ohne Erlegung einer klingenden Tage erfolgt wäre. Was war zu tun? Direktor Reiß sah sich gezwungen, sein von seinen Urahren ererbtes und überkommenes vömlath. Bekenntnis durch amtlich bescheinigte Atteste vor der Stadthauptmannschaft zu erhärten und zu bezeugen.

Der neue
Berson

REG. 14. 3. 1914



Angenehm, erfrischend, elegant, dauerhaft!

Die bulgarischen Gärtner kehren zurück nach Ungarn. Vor Beginn des Balkankrieges zogen bekanntlich die in Ungarn sesshaften bulgarischen Gärtner scharenweise in ihre Heimat, um zur Waffe zu greifen. Sie nehmen fast in allen Städten großen Anteil an dem Lokal-Gemüsehandel und so machte sich ihre Abwesenheit bald bemerkbar. So manche Felder, wie wir sie auch in Lugos haben, lagen brach, weil

die verständnisvolle Bestellung derselben durch die Bulgaren fehlte. Da nun das große Morde, welches so viele Kräfte der Arbeit entzog, wenigstens einstweilen aufhörte, suchen auch sie wieder ihre Arbeitsstätten in Ungarn auf. Dieser Tage fuhr durch Lugos eine Gruppe von ca 200 bulgarischen Gärtnern und auch hier haben wir eine allmähliche Rückwanderung zu verzeichnen.

Fusion südungarischer Mühlen. Aus Budapest wird berichtet: Nach längeren Verhandlungen wurde unter der Firma Bäufäger Mühlenindustrie A. G. mit einem Kapital von 950.000 Kr. eine Aktiengesellschaft geschaffen, welche die Draviczauer und Bosfauer Mühlen der Oesterreichisch-ungarischen Staatsbahnen und die Dampfmaschine der Firma Wilhelm Adler und Sohn in Borszob in einem Unternehmen vereinigt. Die Gesellschaft hat sich unter dem Vorsitz des Hofrates Béla Veith konstituiert.

Duell. Zwischen dem Resiczabányaer Arzt Dr. G. F. und dem Beamten der priv. österr.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft L. W. fand dieser Tage in der Schießhalle ein Säbelduell statt, welches mit unerheblichen Verletzungen W.'s endete. Die Ursache des Duells ist unbekannt.

Steckenpferd- Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Tetichen a. Elbe

bleibt nach wie vor unerreicht in ihrer Wirkung gegen Sommerprossen sowie unentbehrlich für eine rationelle Haut- und Schönheitspflege, was durch täglich einlaufende Anerkennungs schreiben unwiderleglich bestätigt wird. à 80 h vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften etc. Desgleichen bewahrt sich Bergmann's Liliencreme „Manera“ wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände; in Tuben à 70 h überall vorrätig.

Kohlengasvergiftung. Aus Resiczabánya wird berichtet: Der 27 Jahre alte Fabrikarbeiter Johann Weiss hatte sich am Abend in die Badstube der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft mit noch zwei Tagelöhnern nach dem ihre Arbeitszeit erst um Mitternacht begann, zur Ruhe gelegt. Als sie sich jedoch zur bestimmten Zeit nicht zur Arbeit einstellten, ging der Hüttenmeister Schweizer sie zu wecken. Er fand die Hütte ganz mit Kohlengas erfüllt und alle drei Personen im bewußtlosen Zustand. Man trug sie ins Freie und hier bemerkte man, daß Weiss tot sei. Die beiden anderen Arbeiter, die noch kaum merklich atmeten, wurden ins Gewerkspital transportiert, doch wird an ihr Auskommen nicht die geringste Hoffnung geknüpft. Das Unglück wurde dadurch verursacht, daß die drei Arbeiter in der Hütte in einem Eisentopfe ein Holzkohlenfeuer unterhielten, um sich gegen die nächtliche Kälte zu schützen.

Vom Eisenbahnzug gerädert. Am Bahnhof zu Bárbován erwartete Donnerstag Mittag die 41 Jahre alte Kaufmannsgattin, Frau Anastasia Dragan das Eintreffen des Zuges, mit dem ihre einzige Tochter anlangen sollte. Als der Zug in die Station einfuhr, eilte die Frau ihr entgegen und schwang sich, ehe er noch anhielt, auf das Trittbrett. Frau Dragan glitt aus, wodurch sie unter die Räder des rollenden Zuges geriet. Ihr rechter Fuß bis zur Hüfte und der linke Fuß bis zum Knöchel wurden abgetrennt. Die unglückliche Frau wurde nach dem Temesvárer Krankenhaus überführt.

Mutrache. Aus Resiczabánya wird berichtet: Auf der Landstraße Resicza-Kiskráfó wurde der dortige Landwirt Peter Eszera tot aufgefunden. Sein Körper wies mehrere Verletzungen auf, welche erkennen ließen, daß der Mann einem Morde zum Opfer gefallen ist. Eszera ist erst vor wenigen Monaten aus

dem Illavaer Zuchthause heimgekehrt, wo er wegen Mord zehn Jahre saß. Man glaubt, daß nun ein Verwandter seines einstigen Opfers an ihn Blutrache genommen habe.

Dampfschiffahrts-Begünstigungen. Die Budapesti Zentrale des Landesverbandes ung. Kaufleute (DMK) gibt bekannt, daß, gleichwie im Vorjahre, auch heuer die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und die ung. Fluß- und Seeschiffahrts A. G. den Mitgliedern des Landesverbandes Fahrpreisbegünstigungen bewilligt. Erstere Gesellschaft auf den Linien Devény-Orsova und die Teiß, letztere auf sämtlichen Linien. Nähere Aufklärungen für die Mitglieder von Krassó-Szörény erteilt bereitwillig der Sekretär Herr Dr. Arnold Kirchner.

Die Anfitte der Kinder, durch den Mund zu atmen, ist die Ursache mancher Nerven- und Luftröhrentaraxs, der bei der geringen Widerstandsfähigkeit des kindlichen Organismus leicht schwere Formen annimmt. „Sirolin Roche“, das seit Jahren bei Erkältungen bewährt und in jeder Apotheke erhältliche Hausmittel, sollte daher von der sorgsamsten Mutter des Kindes beizeiten angewendet werden.

Offiziere dürfen nicht Mitglieder des ungarländischen Arbeiter-Invaliden- und Pensionsvereines sein. Im Sommer vorigen Jahres wurde allen Offizieren und Militärbeamten, sowie jenen Unteroffizieren, die Proviantoffiziere, Rechnungsführer oder Militärbeamte zu werden anstreben, der Beitritt zum ungarländischen Arbeiter-Invaliden und Pensionsverein, ausnahmslos untersagt. Da das Kriegsministerium in Kenntnis gelangt ist, daß auch heute noch einzelne Offiziere sowie Militär-Beamten dem genannten Verein als Mitglieder angehören und Beiträge leisten, wurde Befehl erteilt, daß — um diese Personen von einer weiteren materiellen Schädigung zu bewahren — deren sofortiger Austritt aus dem Vereine umsoher verfügt werde, als alle diese Personen mit Umgehung der Bestimmungen des § 45 des Dienstreglements I. Teil, dem mehrgenannten Verein als Mitglieder beigetreten sind.

Wenn Sie Husten, wenn Sie heiser sind, nehmen Sie sofort echte Réthy-Pemete-Bonbons. Preis per Karton 60 Heller in der ganzen Welt. Man nehme nur Réthy's Bonbons an. Mehrere hunderttausend Kartons werden von diesen vorzüglichen Bonbons jährlich verzehret, ein glänzender Beweis, daß Réthy's Bonbons die vielen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange nur immer Réthy's Bonbons.

Auszeichnung von Handelsangestellten. Die Landesärzter Handels- und Gewerbestammer hat ein Rundschreiben an die der Handelssektion angehörenden Kammermitglieder gerichtet, mit dem Ersuchen der Kammer jene Handelsangestellten und Privatbeamten, die bei derselben Firma mindestens 20 Jahre lang ununterbrochen im Dienste stehen, in Vorschlag zu bringen. Die Kammer fordert nun auch die Interessenten auf, ihre Gesuche, falls sie den gestellten Bedingungen entsprechen, eventuell auch unmittelbar bis 1. Mai d. J. einzureichen.

Apotheker A. Thierrys's Balsam und Zentifolien-Zugialbe. Im Interesse unserer geehrten Leser machen wir hiermit dieselben ganz besonders auf diese außerordentlich heilkräftigen Mittel aufmerksam. Diese unübertrefflichen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, auch leiden sie weder durch Frost noch durch Hitze. Selbstredend darf man niemals zu Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen wert- und wirkungslosen anderen Fluiden greifen, sondern man halte sich stets nur an diese beiden altbewährten, reellen, weltbekannten Hausmittel, welche in jeder Familie stets vorrätig gehalten werden sollen. Wo man sie nicht echt bekommen kann, bestelle man einfach direkt und adressiere: An Apotheker A. Thierrys's Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Mohitsch.

Selbstmord aus Furcht. Der Reficzabányaer 16 Jahre alte Bursche Johann Burgermann, der schon vielfache Diebstähle begangen hat, stahl jüngst von einem Arbeiter

in der Gasfabrik eine silberne Taschenuhr. Der Thäter wurde erwischt und aus Furcht in eine Korrekptionsanstalt gesteckt zu werden, hat sich Bürgermann Freitag morgens erhängt.

Die Kraft der Frauen, ihre Gesundheit und Frische soll höheren Zielen aufbewahrt bleiben, als den Anstrengungen des Waschtages. Das Waschen mit „Perfil“, dem selbsttätigen Waschmittel von fabelhafter Waschkraft und verbürgter Unschädlichkeit, vermindert die Miesarbeit des Waschtages um die halbe Zeit, denn der chemische Prozeß beim Auflösen des „Perfils“ im Wasser leistet eine weit größere Arbeit als die stärkste Waschfrau beim kräftigsten Rumpeln, Reiben und Bürsten der Wäsche, es imstande ist, nur mit dem Unterschiede, daß die Waschfrau dabei die Wäsche zerreißt, während „Perfil“ auch das zarteste Gewebe nicht im geringsten angreift.



Sonntag

Teddy hat Herzweh

Filmhumoreske in zwei Akten

und ein erstrangiges Ergänzungs-Programm.

Anfang der Vorstellungen 1/2 3 Uhr Nachm.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
5082. szám. kig. 1914.

Krassó-Szörény vármegye alispánjának
7952/914. sz. a rendelkezésre

Tárgy: A lépfene elleni védekezésről alkotott rendelet közhirrétetele.

M. kir. földmivelségi miniszter.
41000 III A 3. szám.

Valamennyi törvényhatóságnak.

Az állategészségügy rendezéséről szóló 1888. VII. tc. végrehajtása tárgyában kiadott 40000/1888. számú földmivelségi, ipar és kereskedelemügyi miniszteri rendeletnek a lépfene elleni védekezésről szóló intézkedései az állatorvosi tudomány azóta történt fejlődésére való tekintettel már részben elavultak, részben túlszigorúak, minek folytán szükségesnek találtam, hogy azok gyakorlati élet követelményeinek és az állatorvosi tudomány újabb álláspontjának megfelelően átdolgoztassanak.

Az új rendeletben a betegség elleni védekezés módjait a mostani viszonyoknak megfelelően szabályoztam és abba csupán oly mérvű forgalmi korlátozásokat vettem fel, melyek a betegség természetéhez képest a sikeres védekezéshez feltétlenül szükségesek.

Tekintettel arra, hogy a lépfene állatról-állatra közvetlenül nem ragad át még a betegség nagyobb mérvű terjedése esetén sem tartottam szükségesnek azokat az egész községe kiterjedő zárlati intézkedéseket (határozás stb.) melyet más betegségek járványszerű fellépése esetén megokoltak. A betegség természetére való tekintettel annak helyhez kötése és szétterjedésének

megakadályozása érdekében életgondnok tartom csupán a fertőzőudvar (tanya, major, legelő stb.) lezárását.

Mint ahogy azonban a lépfene e betegséggel fertőzött talajú legelőkön legelő állatok közt okoz legnagyobb veszteségeket, szükségesnek tartottam oly irányban intézkedni, hogy az I. foku hatóság a járási (városi) m. kir. állatorvos javaslatára elrendelhesse, hogy olyan legelőre, amely lépfenével van fertőzve, legeltetés végett csakis olyan állatokat szabad kihajtani, melyek a kihajtás előtt lépfene ellen beoltottak. Ilyen eljárás mellett a lépfene által okozott veszteségek a lehetőségig csökkentetnek s mód nyújtatik arra, hogy a lépfenével fertőzött legelők legeltetés céljaira is lehetőleg veszély nélkül kihasználtsanak.

Felhívom a törvényhatóság figyelmét arra, hogy a rendelet 19. §-a értelmében a lépfene fertőzésről gyanús állatokat is szabad közfogyasztásra levágni s hogy a 24. §-a szerint az élő csirákat tartalmazó ojtóanyaggal beoltott állatok levágását is megengedheti a hatóság. Mint ahogy az ilyen állatoknak levágás előtt és az után való megvizsgálása nagy körültekintést kíván, az irányban a törvényhatóság a husvizsgálókat megfelelően utasítsa.

Megjegyzem, hogy a levágásra vagy továbbtartásra szolgáló állatszállítási engedélyek kiadását azért kellett az I. és II. foku hatóságok hatáskörébe utalni, mert ezt az 1888. VII. tc. 63. §-a előírja. A zárlat feloldás előfeltételeként pedig azért nem lehetett 14 napnál rövidebb megfigyelési időt felvenni, mert az 1888. VII. tc. 64. §-a ezt a határidőt állapítja meg.

Azokban a községekben (városokban) a melyekben a rendelet életbe léptetésekor a lépfene fennáll, a zárlati intézkedések a csatlótt rendeletben foglaltakhoz képest annak idején módosítottassanak.

Budapest, 1914. február 18.

Ghillány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4152. szám. kig. 1914.

Tárgy: Keleti marhavész elleni védekezés. A nagyméltóságú m. kir. földmivelségi miniszter urnak f. 41500/III A 3 szám alatt kelt rendeletét Lugos és Karánsebes városok polgármestereivel és rendőrkapitányaival, valamennyi főszolgabíróval, valamennyi m. kir. és helyhatósági állatorvossal, valamint a községi előjáróságokkal tudomás, ahhoz való szoros alkalmazkodás, megfelelő további eljárás és széles körben való közhirrététel végett közlöm. Lugos 1914. évi március hó 2-án. Alispán helyett Dr. Talajdi Zoltán megyei főjegyző. M. kir. földmivelségi miniszter 4150/III A 3 szám Valamennyi vármegye alispánjának és thjf. város polgármestereinek. Hivatalos közlések szerint Bulgáriában a múlt év november havában keleti marhavész lépett fel, mely már több kerületben megállapított s az újabb kimutatások szerint folyton terjed. Bár a fertőzött helyek az ország határától távol fekszenek s Magyarország is a fertőző bolgár területek közt fekvő Románia a hivatalos kimutatások szerint mentes a keleti marhavészről, mégis a betegség behurcolásának megakadályozása érdekében megtiltottam a keleti marhavésszel fertőzött országokból az olyan állatfajok, állati nyers-termények és tárgyak behozatalát, amelyekkel a betegséget esetleg behurcolhatnák. Mint ahogy a betegség behurcolása és kellő időben való fel nem ismerése kiszámíthatatlan károkkal

járna, s minthogy behurcolás esetén a betegség elfojtása és tovább terjedésének megakadályozása iránt állami kártalanítás mellett történő gyökeres irtással csakis akkor intézkedhetem, ha a betegség illetőleg annak jelensége kelendő időben tudomásomra jutt, ez okból felhívom alispán (polgármester) urat, hogy a legkiterjedtebb módon figyelmeztesse a gazdaközönseget azokra a veszedelmekre, melyek az állatbetegségek eltitkolásából származnak s hogy a betegségek kelendő időben való bejelentése annál nagyobb érdeke az állattartó gazdának, mert azok a kik a betegséget eltitkolják nemcsak az állami kártalanítást vesztik el, hanem a legszigorubban meg is lesznek büntetve. Ezenkívül felhívom alispán (polgármester) urat, utasítsa a helyhatósági (városi községi kör) állatorvosokat, hogy működési területükön a szarvasmarha juh és kecske állomány egészségi állapotát kísérik éber figyelemmel, és ha a keleti marhavész gyanújára utaló jelenségeket észlelnek, arról azonnal értesítsék táviratilag telefonon vagy szóval az illetékes járási városi m. kir. állatorvost. Együttal utasítsa a községi előjáróságokat (thj. városokban az arra illetékes közeget) hogy ilyen esetekben késedelem nélkül fogamatosítsák az 1888:VII. t.cz. 52-ának a.) b.) és c.) pontjában előírt intézkedéseket és ezek értelmén azonnal tiltsák be a hasított körmű állatok vásárra való felhajtását is. Utasítsa végül az I fokú hatóságokat, hogy a keleti marhavész gyanújára utaló jelenségek felmerülése esetén mindenkor késedelem nélkül szálljanak ki a helyszínére s ott addig is míg a betegségnemének megállapítása iránt intézkedem, ellenőrizzék és szükség esetén egészítsék ki a községi előjáróság (városi hatóság) által elrendelt intézkedéseket, fogamatosítsák az említett törvény 53. §-ában előírt rendelkezéseket és azok betartásának ellenőrzésére késedelem nélkül kellő számu csendőrséget rendeljenek ki. A betegség nemének kétségtelen megállapítása céljából mindenkor külön szakközéget fogok a helyszínére kirendelni s ha a kiküldött szakközeg a keleti marhavészt vagy annak gyanúját nem állapítja meg, az elrendelt óvintézkedéseket azonnal hatályon kívül helyeztetem, nehogy azoknak további fenntartásával az állattartó közönységnek megokolatlan kár okoztassék. A m. kir. állatorvosokat és a ker. m. kir. egészségügyi felügyelőket a keleti marhavész gyanújára utaló jelenségek felmerülése esetén követendő eljárásra a másolatban idecsatolt rendelettel megfelelően utasítottam. Budapest, 1914. évi febr. hó 18-án. Ghillány s. k. földmívelésügyi miniszter.

Dr. Baltescu polgármester.

Lugos, r. t. város polgármesterétől.
4916. szám. kig. 1914.

Hirdetmény.

Udu Pál lugosi tímármester a Temesvári utcába levő 55221. számú házában tímárműhelyt óhajt létesíteni. Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1914. évi április hó 15-én délelőtt 10 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugoson, 1914. évi március 23-án.

Dr. Baltescu polgármester.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
No. 4610. ad. 1914.

Kundmachung.

Von Seite des Magistrates der Stadt Lugos wird hiermit kundgemacht, dass in Folge des Gesuches Constantin Bocu und Consorten sub No. 2442 kig. 1914. Feldeigentümer betreffs der Sättierung der Stoppelweide auf den Feldern in den Fluren Vojaga, Olaza und Tabaritye das städtische Steueramt die Namensliste der Feldeigentümer angefertigt hat und selbe im städt. Expeditionamt zur öffentlichen Einsichtnahme auflegt. Diejenigen, die aus Versehen aus dieser Liste ausgeblieben sind, können ihre schriftliche Eingabe bis 15-ten April 1. J. beim städtischen Einreichung-Protokoll eingeben, so auch müssen die Eingaben gegen diejenigen die irrthümlicherweise in diese Namensliste aufgenommen wurden, bis zum oben angesetzten Termin eingereicht werden.

Auf Grund dieser Eingaben wird obbenannte Liste verifizirt und bei der auzuberaumenden Generalversammlung der Feldeigentümer die Abstimmung nach derselben durchgeführt werden.

Lugos, am 18-ten März 1914.

Dr. Baltescu Bürgermeister.



! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag abends am
29. März im

Kaffee Orient

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch höflichst bittend

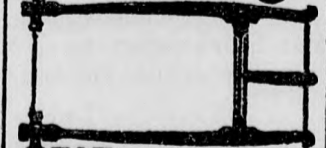
Hochachtungsvoll

Alexander Kocsonka

Kafetier.



Laubsäge



Warenhaus
gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24.
Wien. Preisbuch gratis. Wien.

INSERATE

werden billigst berechnet in der Administration.

DAMEN

müssen ebenso in der ärmsten Hütte, wie im vornehmsten Palast streng auf ihre Gesundheit achten, denn die Frau ist

unentbehrlich

in Hause und in der Familie. Die Gesundheit der Frauen ist im engen Zusammenhange mit der Reinlichkeit ihres Körpers und kann deshalb nicht genügend empfohlen werden

ZUR

Pflege des Körpers auch ein Desinfektionsmittel, zum Beispiel das Lysoform, zu verwenden. Es ist von Wichtigkeit, alle, auch die empfindlichsten Körperstellen einer gründlichen und

täglichen

Reinigung zu unterziehen u. gebrauche man hierzu nur laues Wasser mit Hinzutügung von ein wenig Lysoform. Wen die Damen dieser Art die sogenannte interne und intime

Toilette

täglich verrichten, so bewahren sie sich oft vor ansteckenden Krankheiten und deren Folgen. Es ist deshalb dringend zu empfehlen, dass überall vorrätig sei das

LYSOFORM

welches auch unangenehmen Geruch und Schweiß schnell und sicher beseitigt. Machen Sie nur einen Versuch! Originalflasche zu 80 Heller in jeder Apotheke und Drogerie zu haben; in Orten, wo solche Geschäfte nicht sind, wende man sich an die Gemischtwarenhändler.

Das interessante Buch „Was ist Hygiene“ sende ich Jedermann auf Wunsch gratis und franko zu.

Dr. Keleti & Murányi,

Chemische Fabrik in

Ujpest.

Die wunderbar wirksame FÖLDES'sohe
MARGIT-SEIFE

ist bei der modernen Schönheitspflege unentbehrlich.

Diese vollständig laugenfreie, aus feinsten Pflanzenfetten bereitete, angenehm riechende, vorzüglich schäumende Seife ist sehr ausgiebig, weshalb sie zum Familiengebrauch am besten geeignet ist. :-:

IN EINIGEN TAGEN

beseitigt sie Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Wimmerl. Sie reinigt die Poren gründlich und durch ihre sichere und rasche Wirkung werden die Unreinheiten der Haut sozusagen

WEGGEWISCHT,

so dass die Schönheitsfehler spurlos verschwinden Ihren Weltruf aber hat sie dadurch erlangt, dass sie die

SOMMERSPROSSEN

ein für allemal beseitigt.

Preis 70 Heller. Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. Dazugehörige Margit-Crème in Tiegeln zu 1.- Kronen u. 2.- Kronen. Margit-Pouder K 1.20. — Erzeuger:

Koloman von Földes Apotheker Arad.

Erhältlich in Lugos in den Apotheken: **Hutzig J. és Tsa. drog., Vértés Lajos, Fischer János.** In Resica **Chapó János.** In Oravica: **Knoblauch Ágoston Apoth.**

Lugos r. t. város polgármesterétől
3782. szám. kig 1914.

Hirdetmény.

A m. kir. földművelésügyi minster hajlandó a gyümölcsértékesítés előmozdítása céljából olyan községeknek, melyek a f. évben nagyobb gyümölcstermést várnak és azt a friss állapotban értékesíteni nem tudják másrészt pedig anyagilag nincsenek abban a helyzetben, hogy gyümölcsfeldolgozó gépeket maguk beszerezhesse a rendelkezésre álló Simon-féle ridermalmokat, a Mobile féle almaborsajtókat, a Ryder-féle vándoraszalókat valamint a Dr. Györy által szerkesztett és taligára szerelt szeszfűző készülékeket 3-6 heti használatra ingyen engedélyezni, ha eziránti kérvényeket legkésőbb f. évi július hónap 15-ig beterjesztik. Ennek folytán felhívom érdeklődő lugosi gazdákat, kiknek fentebb felsorolt gépek valamelyikére szüksége van, hogy azt legkésőbb f. évi június hó végéig nálam jelentsék be.

Lugoson, 1914. évi március hó 4.
Dr. Baltescu polgármester.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától
9417. szám. alisp. 1914.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál üresedésbe jött és a XI-ik fizetési osztályba sorozott évi egyenként évi 1400 kor. kezdőfizetés és megfelelő lakbérrel avadalmazott bozovicsi és ujmoldovai járási irodasegéd-tiszti állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Folyamodóktól az 1883. évi I. t. c. 19 §-ban előirt minősítésen kívül a magyar, német, román, szerb és cseh nyelvek tudása kívánatik meg.

Felhívom pályázni szándékozókat, hogy minősítésüket, eddigi alkalmaztatásukat, valamint nyelvismereteiket igazoló okmányaikkal felszerelt kérvényüket Dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás, vármegyei főispán úr Ó Méltóságához czimezve az 1912. évi 125000 számú belügyminiszteri rendelettel

kiadott vármegyei ügy. szab. 4 §-ban megjelölt uton hozzám folyó évi április hó 14-ik napjának déli 12 óráig annál is inkább beterjesszék, mert a netalán később érkező kérvények nem fognak tekintetbe vétetni.

Ezen állások betöltésénél az 1873 é. II. t. c. és annak végrehajtása iránt 13566/IV. 1873. szám alatt kiadott honvédelmi miniszteri körrendelet alapján az igazolványos altisztek az 1873. évi II. t. c. 5 §-ban kifejezett korlátozással elsőbbséggel bírnak, ha a m. kir. honvédelmi miniszter ur 123000. 910. és a m. kir. belügyminiszter 156778. 910. sz. körrendelet értelmében három havi irodasegéd-tiszti proba szolgálat sikeres teljesítése, ugy nemkülönben azt, hogy az állam nyelven kívül a német, román, szerb és cseh nyelvet bírják, hitelesen igazolják

Lugos, 1914. évi március hó 21-én.

Issekutz Aurel alispán.



Persil

Der grosse Erfolg

Ins Riesenhafte
wächst täglich der Gebrauch
des selbsttätigen Waschmittels
PERSIL Es wäscht,
bleicht und
desinfiziert gleichzeitig.
Verbürgt unschädlich! Kein Chlor!
Zusatz von Seife unnötig, verteuert nur!
Gottlieb Voith, Wien III/1.
Erzeuger in Österreich-Ungarn.
Überall erhältlich! Niemals löset!

Henkels Bleich-Soda



Johann Knobloch

Riener, Sattler, Taschner u. Seilerwaren-Fabrikant

Lugos, Széchenyi-Gasse 23.

Eigene Erzeugung: Pferdegeschirre aller Gattung, sowie: Gala-Kumet u. -Brustgeschirre darn Arbeitskumets und Brustgeschirre. Bedarfsartikel zum Schutze und Dressur der Pferde Uniform und Zivil-Reitzeug und Sattel. Jagd- und Sportartikel Bruchbänder, Leibbinden Suspensorien, Geradhalter, Maschinentreibriemen, Näh- und Binderriemen. Seile jeder Gattung, Stricke u. Halter, wasserdichte Plachen, Pferddecken u. Deckengurten

Leder- und Fournier-Reisekoffer und Taschen, Reisenecessaires, Hutkoffer Lederetui und Geld u. Dameataschen

Lieferbar alles was im Riener, Sattler-taschner und Seiler-fach gefordert wird.

Telefon-Nr. 90.



AUSPITZ
ADOLF

Gegründet 1864
Vielfach prämiert

LUGOS

Széchenyigasse 3 Telefon 146.

Buchdruckerei

Buchhandlung

Papierhandlung

Musikalienhandl.

Buchbinderei

Kartonage

Administration des „Südungarischer Bote“.

„BLUMENSCHNEE“
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSGRÈME.
Das hygienisch beste Toilettemittel.
Tubo 30h Überall erhältlich! Dose K.160

Lugos r. t. város polgármesterétől.
1429. szám. kig. 1914

Hirdetmény.

Felhivom Lugos város területén
élőnövények kereskedésével, vala-
mint azok külföldre szállításával
foglalkozó s az 1882. évi XV. t. c.
ben iktatott berni nemzetközi phyl-
loxera egyezmény kiegészítéséről
szóló 1889. évi XLI. t. c. értelmé-
ben az 1914. szabad forgalomra jo-
gosított kerti telepek tulajdonosait,
a kik a szabad forgalomra jogosított
kertészetek kimutatásába magukat
felvétetni óhajtják hogy ezen szán-
dékukat f. évi június hó 15-ig leg-
későbbben jelentsék be nálam.

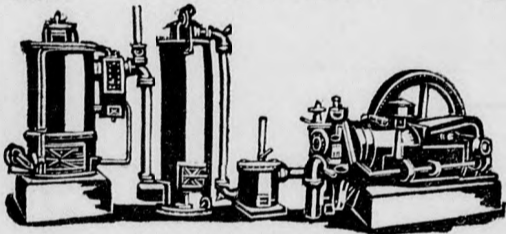
Lugoson, 1914. évi feb. hó 28-án.

Dr. Baltescu polgármester.

Aktien Gesellschaft Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vormals **Moritz Hille**

Aleteste und grösste Spezial-Fabrik in
Mitteldeutschland für Motoren aller Art
und für Sauggas-Anlagen.



Generalvertretung

Kalmár Ernő, Ingenieur

Budapest, VI., Podmaniczky-utca 4 N.

Telephon 22-76.

Benzin-
Gas-
Petroleum-
Rohöl-
Erdgas-
Diesel-
Sauggas-

Motoren

in jeder Grösse.

Ingenieur-Besuch und Kostenvoranschlag gratis!



Neuheit!

Violine.

Eine rein ausgearbei-
tete Violine mit wun-
derbarem Ton, Fu-
tural, 16 Stück Zu-
behör und Geschenk kostet blos 12
Kronen. Dieselbe Garnitur in fei-
nerer Ausführung 20 Kronen. :-:

Ausschliesslich in

Wagner's Musikhaus

Budapest, Josefsring 15.

Eigene Werkstätte.

Grosser illustr. Preiskourant gratis.

Achtung auf genaue Adresse und Hausnummer.

Halló!

Halló!

Die billigste

Heizkohle, Koks und Brennholz

kaufen Sie nur bei

Friedmann Mór

Régivár-utca 22.

Telefon Nr. 152.

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada
bei Rohitsch-Sauerbrunn.

ist ein unerreichbar wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und
der Brust, lindert den Katarrh, stillt den Auswurf, benimmt den
schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit und Hals-
krankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die
goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den
Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen,
hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Magenkrankheiten,
Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes
Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben,
Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Gli-
eder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenscherzen etc. Soll in
kleiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen
Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke
des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

2 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 grosse Spezialflasche 5 Kr. 60 H.
Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Ope-
rationen überflüssig. Findet Anwendung. Bei böser Brust der Wöchner-
innen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen
Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst
bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- oder Quetschwun-
den; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter,
Sand, Schrotte, Dornen etc.; bei allen Geschwären, Gewächsen, Karbun-
keln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen
wundgegangenen Füssen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren,
Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller. — Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns,
Engros in den Drogerien Thalmayer u. Seitz, Kochmeister Nachfolg., Brüder Radanovits,
Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man direkt von der

Schutzengel-Apotheke A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Johann Maria Farina

Segenüber dem Rudolfsplatz.

Dies ist das echte

Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife.

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück

Kölnerwasser-Seife, Kölnerwasser und Pouder ohne die originale, einzig echte, obwohl
einfach nachgemachte Marke JOHANN MARIA FARINA Gegenüber dem Rudolfsplatz. Selbst
in dem Falle wenn das hier erwähnte Originalprodukt in Ihrem Domizil nicht erhältlich
wäre; brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und
Kölnerwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser weltberühmten Firma für
Ungarn:

Holczer Emil Zoltán, Budapest, VIII. Szigetvári-utca 16.

erteilt Ihnen auf ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo
die Echte Qualität zu beschaffen ist.

